



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1848

MDCCLXXIV. Kurfürst Friedrich bestätigt dem Abte und dem Kloster
Neuzelle mehrere Besitzungen in der Herrschaft Kottbus, am 1. Dez. 1450.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56633](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56633)

zeu Cottbusz aufrichten, geben vnd zu genug bezalenn, In ouch oder sein Erben von solchem hauz ader garten nicht entsetzenn, es sey denn das Im ader sein Erben solch vorgnannte sechs schogk groschenn bezalt sein etc. — Geben zeu Cottbus, am fritag nach sant Peters tage ad vincula Anno domini etc. XLVIII.

Nach dem Kurm. Lebens-Copialbuche des R. Geh. Kab. Archivs XX, 95.

MDCCLXXIII. Die Gebrüder Polenz, Vögte der Lausitz, quittiren den Kurfürsten Friedrich wegen 16000 Schock Groschen, die er ihnen für die Lausitz gezahlt hat, am 19. Oct. 1448.

Wir Jacob und Jacob, gebrudere von Polenczk, Voigte czu Lufiz, bekennen — das der Irluchte hochgeboren Furste und Herre, Herr Friederich, Marggraue czu Brandenburg — von solcher Vordracht, Vorlassunge und Uebergebunge wegen aller Gerechtigkeith, die wir Sinen Gnaden und Siner Gnaden Erben an Herren, Mann, Stete und Lantschafft des Landes czu Luficz gethan haben, uns czu genüge und wol czu dancke Sechzehintawfind guter schogk geben, bezalet und usgericht hat, Des wir Sinen Gnaden dancken, als wir uns denne auch mit unferm gnedigen Herren von Sachsen vormals darum also vortragen hetten. Darum wir für uns und unsere Erben den genanten unsern gnedigen Herren und Siner Gnaden Erben solcher Sechzehintawfind Schock Groschen quidit, ledig und los sagen, in crafft und macht disses briueus on geuerde. Czu Orkunt mit meines Jacobs des Elderen Insigel versigelt, des ich mich Jacob der jungere hie mit gebruche — am Sonnabend nach Sant Gallen tag, nach Cristi unsers Herren gebort vierzezenhandert Jare darnach im acht und vierzigstem Jare.

Gercken's Cod. VIII, S. 675.

MDCCLXXIV. Kurfürst Friedrich bestätigt dem Abte und dem Kloster Neuzelle mehrere Besitzungen in der Herrschaft Kottbus, am 1. Dez. 1450.

Wir friderich, von Gots gnadenn Marggraue zu Brandenburg etc, bekennen offentlichem mit dissem briue, — das wir gote dem almechtigen zu lobe Marien seiner lieben Muter vnd allen himelischen here zu eren vnd zu dinste, auch von vns, vnnser erben vnd nachkomen selen selickeit vnd von besundern gnade willen, dem seligen Gotthus vnd der kirchen des Closters, genannt Newen Czelle, Cistercienses Ordens, dem wirdigen vnnsern Ratt vnd lieben getrewen ern Nielaus, Abpte darfelbs, alle seinenn mitbrodern vnd nachkomen ebpten vnd Brudern disse hernachgeschribene dorffer mit namen die kokil in vnnse herrschafft zu Cottbus gelegen, das dorff Offendorff vnd das dorff Treplin mit

allen rechten vnd zugehörungen obirsten vnd nidersten gerichtten, in allermafze als dieselbigen dorffer hanns grosze, heincze pefchen vnd Bernfeld vormals inngeliebt vnd besessen vnd die dem genannten Abpte, prior vnd ganczer samnung des ergenannten Closters verkoofft haben, zu einem ewigen vnd rechten eygenthum voreygent haben: vnd wir vereygen auch dem genannten Abpte allen seinen mitbrudern vnd nachkomen ebpten vnd Brudern des obgenannten Closters Newen Czelle die obingeschriebene dorffer mit allen iren obgenannten zugehörungen vnd gerechtickeyten nichts nichten vtzgenommenn zu eynem ewigen vnd rechten eygenthum in craft vnd macht diffes Briues also, das der genannte Abpt, sein mitbruder vnd alle ire nachkommen abpte vnd Bruder des vilgenannten Closters das alles zu eynem rechten eygenthum haben, behalden vnd des zu ewigen geczeitenn glich andern iren eygenthums gutern besiczen vnd gebrochen sollen vnd mogen, vngehindert vor vnns, vnsern erben vnd nachkommenn vnd sunst vor alleniniglich. Zu Vrkund mit vnserm anhangenden ingesigel vorsigelt vnd geben zu Cottbus, am dinstag nach Andree, Anno domini millesimo CCCC°. Quinquagesimo.

Aus Dietmann's Urkunden-Sammlung des geheimen Staats-Archives fol. 46.

MDCCLXXV. Kurfürst Friedrich beleiht Michel und Marcus Kruse zu Kottbus mit Besizungen in Sandow und Groß-Döbern, am 11. April 1451.

Wir friderich, von gots gnadenn marggraue czu Brandenburg etc. Bekennen offtentlichen — das wir vnsern lieben getruwen Michel vnd Marcus krutzen gebruder, In vnser Stat Cottbus wonhaftig, disse hirnachgeschriben guter, Jerliche czinse vnd Rente czu Rechtem Manlehen vnd gesampter handt erblich dy helfste gelegin habin, Nemlich In dem dorffe czu Sandow eyn vnd dreissigk groschen vff disen hirnachgeschriben czinsez luthen, Nemlich vf hanns Richter, dem Bruwer, vnd einer halben hufen zehen groschen, vf der Mathis Schynen vnd einer halben hufen zehen groschen, vff Barthufz Daldan czwene groschen vnd czwey huner, Item die lubickynen II groschen vnd II huner, Item Clawick scharaba gibt einen groschen vnd czwey huner, burisz von krenewitz II huner, Item Simon klincke czinzet von syme garten sechs groschen, Item die wesen In der Sandoer felde gelegin, dy hanns Rothe, des von Cottbus houbptmann gewest sind, vnd michel krutze seliger von Im gekaufft hat vnd zu zwen hufen zu Sandow gehort haben vnd holden newnczehen swat, Item eyne wese von sechszen swaten, dy Crutze von der Jleborgynne gekofft hat, alle in der Sandoer felde gelegen, Item zu einem widderkauff czwey schogk geldis czu groszen doberin gelegen, die von vns besondern zu lehne Ruren, vff czwen hufen, die ytzund peter Czirne doselbst besitzt, gekaufft von hans langnickel, vnd vff dem kretzen doselbst czu groszen doberyn czehen groschen. Vnd wir verleihen den obingenannten Michil vnd Marckus krutzen die obingeschriben guter Jerlich Zinse